

Teil I: Verstehen durch Beobachtungen

1. Wie entwickelt sich Verstehen?	12
<i>Beispiel 1: Das Ei</i>	12
Verstehen ist Übersetzung und Gestaltung	14
<i>Beispiel 2: Mila</i>	16
Verstehen sucht nach Wiedererkennen	17
Aus Teilen Zusammenhänge verstehen	19
2. Die Würde des Kindes beim Beobachten	20
Beobachtungen sind subjektiv	20
Beobachtungen konstruieren Bilder	20
Bilder wirken auf das Kind zurück	22
<i>Beispiel 3: Erdal</i>	23
Beobachtungen können Einstellungen verändern	25
Voreilige Zuschreibungen halten nicht stand	26
3. Probleme bei Beobachtungen	28
<i>Beispiel 4: Julian</i>	28
<i>Beispiel 5: Kazim</i>	29
Unterstellungen in Beobachtungen	30
Beurteilungen in Beobachtungen	32
Sehen, was man sehen will	33
4. Absichten von Beobachtungen	35
Informationen managen	35
<i>Beispiel 6: Jan</i>	36
Beobachtungen als Entdeckungsreise	37
5. Beobachtungen stiften Beziehungen	39
Nähe und Distanz des Beobachters	39
Nachdenken und Streiten über Beobachtungen	40
Ein Kind darf nicht zum Störfall werden	41
Beobachtungen schaffen Erkenntnisse	42
<i>Beispiel 7: Ruth</i>	44

6. Kinder beobachten auch	46
Verknüpfende Wahrnehmungsarbeit von Kindern	46
<i>Beispiel 8: Marta</i>	47
Ko-Konstruktionen von Kindern	48

Teil II: Durchführung von Beobachtungen

1. Beobachtungsbedingungen	50
Zeit für Beobachtungen	50
Beobachtung von Kleinereignissen	51
Räume und Ausstattung als Teil von Beobachtungen	52
<i>Beispiel 9: Sandkiste</i>	53
Kollegiale Beobachtungen	55
2. Beobachtungsformen	56
Schriftliche Kurzbeobachtungen	56
<i>Beispiel 10: Tagebuchnotizen</i>	56
Beobachter schreiben über sich	59
<i>Beispiel 11: Erziehverhalten</i>	60
Beobachtungen mit technischen Hilfsmitteln	61
3. Beobachtungen zum Dialog ausweiten	63
<i>Beispiel 12: Mariam</i>	63
<i>Beispiel 13: Dirk</i>	65
<i>Beispiel 14: Claudia</i>	66
Kinder stellen sich auf Beobachtungen ein	66
Mitspracherecht für Kinder	67
<i>Beispiel 15: Bielefelder Laborschule</i>	67
Mitwisserrecht für Kinder	69
<i>Beispiel 16: Kalle</i>	70
<i>Beispiel 17: Brief an Kinder</i>	71

4. Beobachtungen und Fragen	73
Bedeutung des Fragens	73
<i>Beispiel 18: Pusteblume</i>	73
Suche nach der Eigenarbeit von Kindern	74
<i>Beispiel 19: Charly</i>	77
Fragen stellen ist eine Kunst	78
5. Beobachtungen, Interpretationen und Hilfen	80
Kinder zwischen Selbstverfügung und Angewiesensein	80
<i>Beispiel 20: Heiko</i>	81
Verstehen individueller Muster	84
Hilfen	85
<i>Beispiel 21: Stuhlkreis</i>	86
6. Beobachtungen, Planungen und Herausforderungen	88
Lebensthemen von Kindern aufnehmen	88
Lernereignisse gestalten	90
<i>Beispiel 22: Projekt Schuh und Meter</i>	92

Teil III: Dokumentation von Beobachtungen

1. Bedeutung von Dokumentationen	94
a) Dokumentation als Ereignisbericht	94
b) Dokumentation als Nacherzählung	95
<i>Beispiel 23: Boris</i>	95
<i>Beispiel 24: Raumschiffe</i>	97
<i>Beispiel 25: Kooperation</i>	98
c) Dokumentation als deutende Erzählung	98
2. Dokumentation als Bildungschance	100
Voraussetzungen für Dokumentationen	100
<i>Beispiel 26: Kinderfragen</i>	101
Inhalte von Dokumentationen	102
<i>Beispiel 27: Gruppenanalyse</i>	103

3. Dokumentationen für Kinder und mit Kindern	105
Fragen und Erkundungen dokumentieren	105
<i>Beispiel 28: Schnupfen</i>	105
Aufgaben Erwachsener bei Dokumentationen	107
<i>Beispiel 29: Löwe</i>	108
Sammeln und Dokumentieren	109
<i>Beispiel 30: Dokumentensammlung</i>	110
Dokumentationsbücher	111
4. Dokumentationen für Eltern	113
Aufgabe von Dokumentationen für Eltern	113
<i>Beispiel 31: Schneekristalle</i>	115
Wandzeitungen	115
<i>Beispiel 32: Genießen</i>	116
Briefe an Eltern	118
<i>Beispiel 33: Elternbrief</i>	118
Kindergartenzeitung	119
Grenzen von Dokumentationen	120
Literatur-/Quellennachweise	122
Quellennachweise Beispiele (der Nummerierung im Text folgend)	125
Die Autorin	127